

07.04.2021 – 09:02 Uhr

Medienmitteilung: «Mehr Raumpaten, weniger Abfall: Affeltrangen zieht Bilanz»



Mehr Raumpaten, weniger Abfall: Affeltrangen zieht Bilanz

Seit Anfang 2020 wird die Strassenreinigung in Affeltrangen von Heinzelmännchen aus der Bevölkerung unterstützt: 16 Raumpatinnen und Raumpaten sammeln in verschiedenen Gebieten regelmässig herumliegenden Abfall ein. Eine von ihnen ist Corina Meier-Schmucki. Wenn sie mit ihren zwei kleinen Söhnen unterwegs ist, erntet sie immer wieder Lob für ihr Engagement.

Wenn Corina Meier-Schmucki mit ihren Kindern durch das Dorf spaziert, kann es vorkommen, dass Autofahrende die Fenster herunterlassen, ihr ein Lächeln schenken und mit dem Daumen nach oben zeigen. Auch Spaziergängerinnen und Spaziergänger und ein ortsansässiger Bauer haben sich bereits für ihre Engagement bedankt. Denn Corina Meier-Schmucki geht nie ohne Abfallsack aus dem Haus. Als offizielle Raumpatin von Affeltrangen sammelt sie einmal in der Woche Abfall ein, der im Strassengraben, unter Büschen oder im Kies liegt. «Besonders viel Abfall finde ich jeweils entlang der Hauptstrasse», erzählt die 30-Jährige. Da hat sie neben Zigarettenstummeln und -schachteln, Flaschen, Dosen und Riegelverpackungen auch schon Schuhe angetroffen. «Momentan werden aber auch viele Schutzmasken gelittert», so Meier-Schmucki.

Abfallsammeln ist ansteckend

Den richtigen Umgang mit Abfall möchte sie auch ihren zwei Söhnen weitergeben. Während Lian mit seinen sechs Monaten noch nicht viel vom Engagement seiner Mutter mitkriegt, hilft der 2-jährige Finn bereits eifrig mit. «Meine Mutter hat jetzt auch angefangen, Abfall einzusammeln, denn wenn sie mit meinen Kindern spazieren geht, deutet Finn auf jeden Littering-Gegenstand und erwartet, dass sie ihn aufhebt», schmunzelt Meier-Schmucki. Mit dem Einsammeln von Littering hat sie im Februar 2020 begonnen, nachdem die Gemeinde Affeltrangen im Gemeindeblatt nach Raumpaten für ihr neues Projekt gesucht hat. «Da ich ohnehin viel in der Natur unterwegs bin, lässt sich das gut verknüpfen», findet Meier-Schmucki.

Wertvolle Unterstützung

Neben Corina Meier-Schmucki setzen sich 15 weitere Raumpatinnen und Raumpaten für ein sauberes Affeltrangen ein. Das Raumpatenschafts-Projekt ins Leben gerufen hat Gemeinderat Dominik Schegg, der für das Ressort Umwelt und Sicherheit zuständig ist. «Besonders entlang der Hauptstrasse und um den Bahnhof fällt immer wieder Littering an», ärgert er sich. «Als wir nach entsprechenden Gegenmassnahmen gesucht haben, sind wir auf die Webseite www.raumpatenschaft.ch der IG SU gestossen.» Dort hat er erste Informationen zur Umsetzung gefunden und Material wie Handschuhe und Warnwesten für die Raumpatinnen und Raumpaten bestellt. Als es dann um die Detailplanung ging, habe er sich aber direkt an die IG SU gewandt. «Der persönliche Austausch war sehr wertvoll und hat mir bei der Realisierung weitergeholfen», so der Gemeinderat.

Das Engagement zeigt Wirkung

Da das Projekt zu Beginn gut organisiert worden sei, sei es mittlerweile zum Selbstläufer geworden. «Aufwand und Ertrag stimmen», findet Schegg. Das Littering an der Hauptstrasse ist seit Beginn des Projekts weniger geworden. Nun will er die Bevölkerung noch mehr auf das Projekt aufmerksam machen, um sie für das Littering-Problem zu sensibilisieren. Um den fleissigen Raumpatinnen und Raumpaten für ihren Einsatz zu danken, plant er zudem ein Dankesessen. «Aufgrund der Pandemie konnten wir bisher nichts dergleichen durchführen, doch sobald es die Situation zulässt, wollen wir uns beispielsweise bei einem Grill zu einem Erfahrungsaustausch treffen», hofft er.

Die Gemeinde Affeltrangen ist eine von 33 Schweizer Institutionen, die ihr Raumpatenschafts-Projekt auf www.raumpatenschaft.ch registriert haben. Sie beschäftigen insgesamt 350 Raumpaten, die sich um rund 260 Gebiete kümmern.

Sie wollen sich als Raumpatin oder Raumpate gegen Littering engagieren oder ein eigenes Raumpatenschafts-Projekt organisieren? Informieren Sie sich unter www.raumpatenschaft.ch über Ihre Möglichkeiten und nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Medienkontakt

- Medienstelle IGSU, Telefon 043 500 19 91
- Dominik Schegg, Gemeinderat, Affeltrangen, Telefon 058 346 25 00

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 17. und 18. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf oder führen Aufräum-Touren durch.

IGSU
Hohlstrasse 532
8048 Zürich
Tel +41 43 500 19 99
info@igsu.ch
www.igsu.ch

Medieninhalte



«Die Raumpatin Corina Meier-Schmucki befreit Affeltrangen regelmässig von Abfall.»



«Corina Meier-Schmucki ist eine von 16 Raumpatinnen und Raumpaten, die sich in Affeltrangen gegen Littering einsetzen.»